

Taufstein, in Rochlitzer Stein, von fein durchgebildeten Renaissanceformen, mit der Inschrift:

Lasset die Kindlein zu mir kommen vnd wehret ihnen nicht, den solcher ist das Reich Gottes. Marci 10. M R A M 1661.

Jetzt im Garten des Gutsbesitzers Oswald Scheunert im oberen Dorfe als Blumenständer benutzt.

Drei Glocken. Grösste von 1483, 85 cm hoch, 105 cm unterer Durchmesser. Inschrift:

o rex glorie. veni. com. pace. sancta.
maria. ora pronobis.
anno dm. m. cccc. lxxxiii.

Mit der nebenstehenden Marke des Halle-schen Giessers.

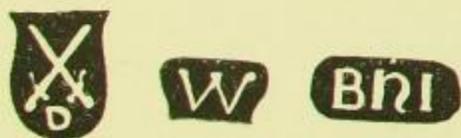
Zwei andere sehr alte Glocken wurden im Jahre 1889 umgegossen.



Vortragkreuz mit Christus aus Holz an einer Stange. Schlichte Arbeit aus dem 18. Jahrh.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 272 mm hoch, 148 mm Fussbreite. In schlichten, derben Formen, der Fuss achteckig, der Knauf ohne Roteln. Auf dem Fusse ein kleines Crucifixus, gravirt. Bez. M. J. S. C.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, dem Jahreszeichen W und nebenstehender Marke.



Patene dazu, 148 mm Durchmesser. Gravirt mit dem Lamm Gottes vor einer Sonne.

Grabstein aus der Zeit um 1780, wenig bedeutend, Schrift unleserlich, in der Leichenhalle.

Crucifix (Fig. 76), lebensgross, in Holz geschnitzt. Ernste und ausdrucksvolle Arbeit aus dem Anfang des 16. Jahrh. Die Füsse beschädigt, die abgebrochenen Arme desgleichen. Die Reste des Werkes sind technisch bemerkenswerth: Ueber die Fugen des Holzkörpers wurde Leinwand geklebt und auf diesen selbst Bindfaden, die als angeschwollene Adern erscheinen. Ueber das Ganze kam die Kreideschicht und endlich die Farbe.

Jetzt im Kornhaus zu Leisnig.

Altarschrein (Fig. 77), mit drei in Holz geschnitzten bemalten Figuren, 1,25 m breit, 1,20 m hoch. Oben ein Rundbogenfries mit Maasswerkverzierung. Darunter drei Gestalten: die Jungfrau mit dem fast liegenden nackten Kinde auf

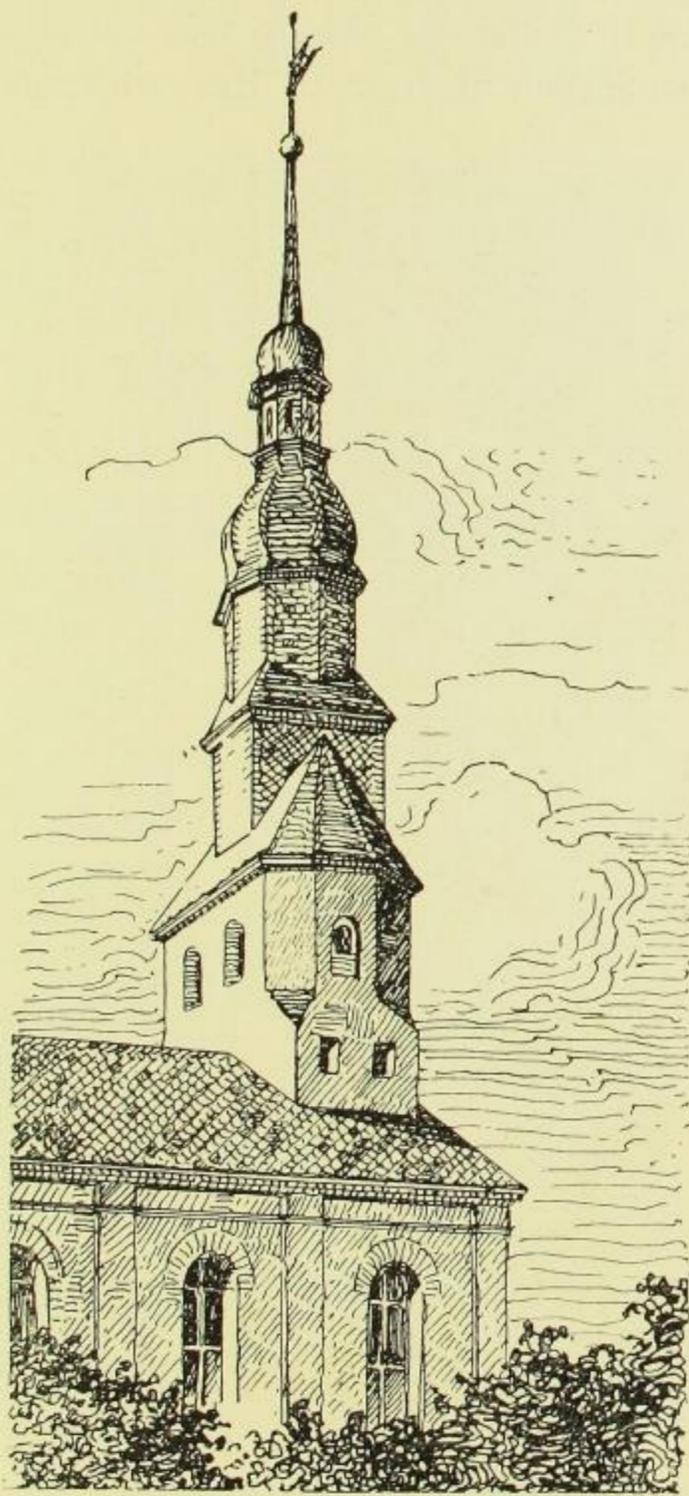


Fig. 75. Grünlichtenberg, Kirchthurm.